

Naturschutzgebiet Edelmannswald und Blaugrashalden

(Nr. im Landesnaturschutzbuch: 8;
Kennziffer des Bayer. Landesamts
für Umweltschutz: 600.08)

Verordnung

des Regierungspräsidenten in Würzburg
vom 12.5.1941, 76 780 VIII 12, über das
„Naturschutzgebiet Edelmannswald und
Blaugrashalden“ in den Gemarkungen Veitshöchheim
und Thüngersheim, Landkreis Würzburg
(BayRegAnz. Ausg. 239 - 241 vom 29.8.1941)

Auf Grund der §§ 4, 12 Abs. 2, 13 Abs. 2, 15 und 16
Abs. 2 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935
(RGBl I S. 821) sowie des § 7 Abs. 1 und 5 der Durch-
führungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl I S.
1275) wird mit Zustimmung der obersten Naturschutz-
behörde folgendes verordnet:

§ 1

Die auf den Hängen der rechten Seite des Mains in den
Gemarkungen Veitshöchheim und Thün-
gersheim, Landkreis Würzburg, liegenden Schutz-
gebiete werden in dem im § 2 Abs. 1 näher bezeichne-
ten Umfange mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Ver-
ordnung in das Reichsnaturschutzbuch eingetragen und
damit unter den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes
gestellt.

§ 2

(1) A. Das „Naturschutzgebiet Edelmannswald“ hat
eine Größe von 16,500 ha und umfaßt:

a) In der Gemarkung Veitshöchheim die Parzel-
len (Flurstücksnummern) 3353 b bis 3356 b,
3403 b, 3431, 3432, 3442 b bis 3470 b, 3477
1/3 b, 3636 b bis 3639 b, 3643 b, 3644 b,
3644 1/2 b, 3645 b bis 3647 b, 3650 b, 3651 b,
3656 b, 3657 bis 3679, 3679 1/2, 3680 bis
3685, 3685 1/2, 3686 und 3686 1/2 sowie

Teile der Parzellen (Flurstücksnummern) 3338,
3340 bis 3342, 3344 bis 3348, 3349 a, 3350 a,
3351, 3352, 3437, 3438, 3441, 3470 a, 3471
1/2, 3472 bis 3474, 3475 1/3, 3475 1/2, 3476,
3477, 3477 1/2, 3640 bis 3642, 3648, 3649,
3652 bis 3655 und 3696 a;

b) in der Gemarkung Thüngersheim die Parzellen
(Flurstücksnummern) 3270 b bis 3276 b, 3276
1/2 b, 3276 1/3 b, 3277 b bis 3281 b, 3285,
3286, 3289, 3290, 3291 b bis 3293 b, 3293
1/2 b, 3294 b bis 3304 b, 3304 1/2 b, 3305 b
bis 3308 b, 3310 b, 3317 1/2 b, 3318 bis 3320,
3320 1/2, 3321 bis 3336 und 3337 b

sowie Teile der Parzellen (Flurstücksnummern)
3282 b, 3283 a, 3284, 3288, 3300 a, 3309 b,
3311, 3313, 3337 a, 6112 b und 6113.

B. Das „Naturschutzgebiet Blaugrashalden“ hat
eine Größe von 10,500 ha und umfaßt:

a) In der Gemarkung Veitshöchheim die Parzellen
(Flurstücksnummern) 3484 b, 3485 b, 3488 b,
3490 b bis 3492 b, 3507 b, 3508 a und b, 3511
b, 3522 b, 3523 b, 3551, 3555 b, 3556 b,
3558 a und b, 3559 1/2 bis 3562 1/2, 3563
1/2 a und b, 3564 1/2 b, 3566 b, 3567 b, 3570
b, 3573 1/2 und 3576

sowie Teile der Parzellen (Flurstücksnummern)
3493 bis 3499, 3502 bis 3506, 3509, 3510,
3512 bis 3520, 3521 a, 3524 bis 3527, 3536 a,
3537 bis 3539, 3555 a, 3556 a, 3572 1/2, 3574
und 3575;

b) in der Gemarkung Thüngersheim die Parzellen
(Flurstücksnummern) 3069, 3070 b, 3072 b
bis 3087 1/2 b, 3089, 3089 1/2, 3090, 3090
1/2 b, 3092 1/2 b, 3093 b, 3093 1/2 b, 3093
1/3 b, 3100, 3100 1/3, 3100 1/2, 3103, 3103
1/2, 3104 b, 3110 b bis 3112 b, 3171 a, 3178
bis 3181, 3182 a, 3183, 3258 1/6 und 3259
sowie

Teile der Parzellen (Flurstücksnummern) 3071,
3086 a, 3087 a, 3087 1/2 a, 3096, 3097 und
3099.

(2) Die Grenzen der Schutzgebiete sind in eine Karte
1 : 50 000 und eine Katasterhandzeichnung 1 :
5 000 rot eingetragen, die bei der obersten Natur-
schutzbehörde in Berlin niedergelegt sind. Weitere
Ausfertigungen dieser Karten befinden sich bei der
Reichsstelle für Naturschutz in Berlin, bei der hö-
heren Naturschutzbehörde in Würzburg, dem
Bayerischen Regierungsforstamt in Würzburg, der
unteren Naturschutzbehörde in Würzburg und bei
den Bürgermeistern in Veitshöchheim und Thün-
gersheim.

§ 3

Im Bereich des Schutzgebietes ist verboten:

- a) Pflanzen zu beschädigen, auszureißen, auszugraben
oder Teile davon abzupflücken, abzuschneiden oder
abzureißen,
- b) freilebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu
beunruhigen, zu ihrem Fang geeignete Vorrichtungen
anzubringen, sie zu fangen oder zu töten, oder Pup-
pen, Larven, Eier oder Nester und sonstige Brut- und
Wohnstätten solcher Tiere fortzunehmen oder zu be-
schädigen, unbeschadet der berechtigten Abwehr-
maßnahmen gegen Kulturschädlinge und sonst lästige
oder blutsaugende Insekten,
- c) Pflanzen oder Tiere einzubringen,
- d) eine andere als die nach § 4 Abs. 1 zugelassene wirt-
schaftliche Nutzung auszuüben,

- e) die Wege zu verlassen, zu lärmern, Feuer anzumachen, Abfälle wegzuwerfen oder das Gelände auf andere Weise zu beeinträchtigen,
- f) Bodenbestandteile abzubauen, Sprengungen oder Grabungen vorzunehmen, Schutt oder Bodenbestandteile einzubringen oder die Bodengestalt auf andere Weise zu verändern oder zu beschädigen,
- g) Bild- und Schrifttafeln anzubringen, soweit sie nicht auf den Schutz des Gebietes hinweisen.

§ 4

- (1) Unberührt bleibt
 - a) die rechtmäßige Ausübung der Jagd,
 - b) die wirtschaftliche Nutzung in dem bisherigen Umfang unter Beibehaltung der bisherigen Wirtschaftsform.

- (2) In besonderen Fällen können Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnungen von mir genehmigt werden.

§ 5

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe im Bayerischen Regierungsanzeiger in Kraft.

Thürgersheim

Anlage zu 679.108

Naturschutzgebiet

„Edelmannswald und Blaugrashalden“

Regierungsbezirk Unterfranken

Lkr Würzburg

Maßstab 1 : 25 000

Gintersleben

vgl. 679.03

vgl. 679.16

vgl. 679.15

679.108 b

679.108 a

Margethochheim

Kentshochheim

